

Das sichtbare Richterscherzo

oder 45 musikalische Briefzirkel

zur Niederreißung der Venus

Werktitel:

Das sichtbare Richterscherzo oder 45 musikalische Briefzirkel zur Niederreißung der Venus

KomponistIn: Seloujanov Maxim Anatoljewitsch

Entstehungsjahr: 2013

Genre(s): Neue Musik

Beschreibung

"Das Stück ist eine Scherzo-Hommage an Jean Paul und sein Werk. Wie bereits der Titel verrät, handelt es sich um eine Anspielung auf den Roman „Hesperus oder 45 Hundposttage“. Die Darbietung des Stückes stellt neben seinem musikalischen Genuss auch eine akustisch-visuelle Komposition dar, bei welcher eine räumliche Verteilung der Musiker die Eigenschaften von Jean Pauls Stil symbolisch wiederzugeben versucht, z. B. durch eine um das Klavier herum verteilte Blechbläser-Dreieckbeziehung oder die „Selbstgespräche“, die die Musiker, Jean Pauls Phrasen aufgreifend, führen und an welchen sie den Zuhörer teilnehmen lassen.

Die Musiker stehen in einem geöffneten Kreis, der sich um das Klavier herum bildet. Die einzige Form, die das scheinbar formlos zerfließende Stück zusammenhält, ist das Prinzip, nach welchem die Töne 45-mal durch den Kreis gejagt werden – mit dem Ergebnis, dass viele „labyrinthische“ Handlungen entstehen. Das Werk umfasst 45 Seiten."

Maxim Seloujanov (2016), abgerufen am 5.11.2020 [<http://www.jean-paul-2013.de/jubilaeum/kompositonswettbewerb/maxim-seloujanow.html>]

Uraufführung

13. September 2013 - Hall i. T.

Veranstaltung: Klangspuren Schwarz - KLANGSPUREN & SPRACHSALZ. NEUE

MUSIK UND ROMANTISCHES ERBE. MUSIK UND DICHTUNG / LESUNGEN UND KONZERTE

Mitwirkende: Ensemble Phoenix Basel, Jürg Henneberger (Leitung)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)